

Richter, Antje

Von: Gustaf.Dreier@schulamt.landsh.de**Gesendet:** Montag, 22. August 2016 13:31**An:** Richter, Antje**Cc:** Daus, Helge; Reichel, Birgit**Betreff:** Stellungnahme zum Überweisungsauftrag GAL Selbstbehauptung für Mädchen

Betr.: Überweisungsauftrag aus der Bürgerschaft – GAL-Antrag auf Finanzierung von Selbstverteidigungskursen für Mädchen durch Jugendhilfe und Land - an den Jugendhilfeausschuss und den Schul- und Sportausschuss

Sehr geehrte Frau Richter,

der Bereich Jugendarbeit ist mit den beiden Schulräten in engem Austausch, um die Präventionsarbeit an Schulen mit Hilfe gemeinsamer Qualitätskriterien im Rahmen eines Konzeptes, das gemeinsam mit den Schulen erarbeitet werden soll, zu aktivieren und neu zu konzipieren. Gewaltprävention ist selbstverständlich Teil dieser Arbeit an Schulen. Dazu planen wir eine gemeinsame Tagung mit Lübecker Schulen und VertreterInnen der Jugendhilfe, die „Arbeitsgruppe soziales Lernen“ trifft sich erstmals am 9. September im VZM. Die Selbstbehauptung von Mädchen ist Teil von Gewaltprävention, sie wird hier eine Rolle spielen, aber nicht allein Thema sein, denn Jungen sind laut Kriminalstatistik sogar häufiger als Mädchen Opfer von Gewalt.

Unter dem Titel „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen“ laufen eine ganze Reihe von kommerziellen Angeboten (u. a. „Wing Zu-Akademie“), die Ansätze vertreten, bei denen es immer wieder um Kampfsport und nicht um Konfliktbewältigung und Konfliktlösung geht. Sie gehen in der Regel davon aus, dass die Gefahr und die Gewalt als externe Bedrohung von unbekannten Tätern kommt. Gewalt an Schulen kommt aber in der Regel durch Schülerinnen und Schüler zustande, Gewaltprävention muss also unserer Auffassung nach als „soziales Lernen“ aufgefasst werden, bei dem auch das eigenen Verhalten kritisch hinterfragt wird. Das leisten kommerzielle Kampfsportangebote in der Regel nicht.

Es wird Aufgabe der von der Jugendarbeit angestoßenen Initiative in Kooperation mit dem Schulamt sein, Kriterien für pädagogisch sinnvolle und unterstützenswerte Angebote auf dem Gebiet der Gewaltprävention zu bestimmen und entsprechende Angebote in Lübeck zu benennen und den Schulen sowie den eventuellen Unterstützern aus dem Kreis der Stiftungen zu empfehlen sowie Lehrerfortbildungen dazu anzuregen. Dann wird es auch um den sinnvollen Einsatz von Mittel der Jugendhilfe bzw. Schulsozialarbeit gehen. Landesmittel für Selbstverteidigungskurse stehen nicht zur Verfügung. Das Schulamt verfügt aber über geringfügige Mittel für Fortbildungen von Lehrkräften in Fragen der schulischen Erziehungshilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Gustaf Dreier
Schulrat

**Schulamt in der Hansestadt Lübeck**

Untere Schulaufsichtsbehörde

Kronsfordter Allee 2/6

23539 Lübeck

Telefon: 0451/122-4091

Fax: 0451/122-4097

Email: gustaf.dreier@schulamt.landsh.de